

Die REHBURG-LOCCUMER BÜRGER GEGEN GIFTMÜLL erklären:

=====

1. Die Deponie ist undicht! Das beweist das Gutachten der BI, erstellt von Dr. Harro Stolpe, Hydrogeologe aus Aachen. Damit entfällt die Rechtsgrundlage, die zur Genehmigung der Neudeponie führte.
2. Illegale Einlagerungen sind erwiesenermaßen jederzeit möglich gewesen (Edelhoff-Affäre). Selbst Herr Möhring (GSM) kann eine betrügerische Falsch-Deklaration nicht ausschließen.
3. Mit Giftstoffen belastetes Schmutzwasser aus der Deponie (Regenwasser) wird nach wie vor in biologische Kläranlagen gebracht, die nicht in der Lage sind, chemische Abwässer zu klären. Die Giftstoffe gelangen auf diesem Weg auf unsere Felder (Klärschlamm) und in unsere Flüsse.
4. Die Einlagerung von Giftstoffen in offene Tongruben ist schon lange nicht mehr Stand der Technik und gilt als überholt. Sie wird nur noch aus Kostengründen durchgeführt.
5. Im Gegensatz zu Hausmüll liegt die Beseitigung von Giftmüll in privaten Händen. Die Betreiberfirmen sind in erster Linie profitorientiert. Betrugereien sind durch das unzureichende Kontrollsystem jederzeit möglich.

Die REHBURG-LOCCUMER BÜRGER GEGEN GIFTMÜLL fordern aus diesen

=====

Gründen:

=====

1. Sofortige Schließung der Neudeponie.
2. Erstellung eines Sicherungskonzepts, um weitere Belastungen der Umwelt, insbesondere der unmittelbaren Anlieger auszuschließen.
3. Ein Sanierungskonzept, um die bislang unter falschen Voraussetzungen durchgeführten Einlagerungen und deren schädigende Wirkungen rückgängig zu machen.
4. Sofortige Auskofferung der Altdeponie, um die unstrittig von ihr ausgehende Belastung der Umwelt zu beenden.